

An die Schulleitung der/des



Realschule St. Michael  
Michaelstr. 17  
33098 Paderborn

**Antrag auf Übernahme der notwendigen Fahrkosten  
für die wirtschaftlichste Beförderung für das Schuljahr \_\_\_\_\_/  
auf der Grundlage der Schülerfahrkostenverordnung**

<b>1.</b>	<b>Antragsteller</b>		
<b>1.1</b>	<b>Erziehungsberechtigte/r der/des Schülerin/Schülers (bei nicht volljährigen Schülern)</b>		
	Name, Vorname		
	Wohnsitz: Ort, Straße, Hausnummer, Telefon		
<b>1.2</b>	<b>Schüler/in</b>	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich
	Name, Vorname	Geburtstag	Klasse/Jgst.
	Wohnsitz: Ort, Straße, Hausnummer, Telefon		
	Anschrift der Praktikumsstelle		

<b>2.</b>	<b>Die o. a. Schule ist</b>		
	<input type="checkbox"/> die nächst gelegene Schule		
	<input type="checkbox"/> nicht die nächst gelegene Schule, sondern ...		
	... Anschrift der nächst gelegenen öffentlichen Schule		
	Name		
	Ort, Straße, Hausnummer, Telefon		

<b>3.</b>	<b>Anspruchsvoraussetzungen</b>
	Notwendig ist die Benutzung eines Verkehrsmittels ...
<b>3.1</b>	<b>... auf Grund der Länge des Schulweges</b> Der Schulweg* beträgt: _____ km
3.1.1	Wohnung – Schule
	<input type="checkbox"/> mehr als 3,5 km (bei Schülern der Sekundarstufe I) und zwar _____ km. <input type="checkbox"/> mehr als 5 km (bei Schülern der Sekundarstufe II) und zwar _____ km.
3.1.2	Wohnung – Praktikumsstelle
	<input type="checkbox"/> zwischen Wohnung und o.a. Praktikumsstelle _____ km
<b>3.2</b>	<b>... unabhängig von der Länge des Schulweges</b>
	<input type="checkbox"/> aus nicht nur vorübergehenden gesundheitlichen Gründen (länger als 8 Wochen) oder wegen einer körperlichen/geistigen Behinderung. Eine ärztliche Bescheinigung ist beigefügt.
	<input type="checkbox"/> weil dieser für Schüler besonders gefährlich/ungeeignet ist. Begründung/Erläuterung bitte auf Beiblatt.

<b>4.</b>	<b>Beförderungsart (für Hin- und Rückfahrt)</b>		
<b>4.1</b>	<input type="checkbox"/> <b>öffentliche Verkehrsmittel</b>		
4.1.1	<input type="checkbox"/> Schule		
		Bezeichnung	von Haltestelle/Bahnhof bis Haltestelle/Bahnhof
		<input type="checkbox"/> Bahn	
		<input type="checkbox"/> Bus	
4.1.2	<input type="checkbox"/> Praktikum		
		Bezeichnung	von Haltestelle/Bahnhof bis Haltestelle/Bahnhof
		<input type="checkbox"/> Bahn	
		<input type="checkbox"/> Bus	

**Wenn nur eine Schülerfahrkarte/Schülerjahreskarte beantragt wird, weiter bei 5.**

\* Schulweg ist der kürzeste Fußweg zwischen Wohnung (Haustür) und nächstgelegtem Eingang des Schulgrundstückes oder dem Unterrichtsort.

<b>4.2</b>	<input type="checkbox"/> <b>Privatfahrzeug (für Schule und Praktikum)</b>	
	<input type="checkbox"/> Pkw	<input type="checkbox"/> _____
	Die Benutzung des Privatfahrzeuges ist notwendig, weil ...	
	<input type="checkbox"/> ... die Länge der einfachen Fußstrecke von der Wohnung zur nächstgelegenen Haltestelle sowie von der der Schule nächstgelegenen Haltestelle zur Schule/Praktikumsstelle _____ km (insgesamt mehr als 2 km) beträgt. Bezeichnung der Haltestellen (ggf. Beiblatt/Erläuterung beifügen). _____	
	<input type="checkbox"/> ... für den gesamten Schulweg die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Linienverkehr nicht zugemutet werden kann, da ...	
	<input type="checkbox"/> ... der Weg von der Wohnung bis zur Schule bzw. zum Unterrichtsort auch bei Ausnutzung der günstigsten Verkehrsverbindungen für die Hin- u. Rückfahrt zusammengerechnet mehr als 3 Stunden in Anspruch nimmt (Schulwegbeschreibung mit Zeitangaben ist beigefügt).	
	<input type="checkbox"/> ... die Wohnung überwiegend vor 6.00 Uhr verlassen werden muss (Schulwegbeschreibung mit Zeitangaben ist beigefügt).	
	<input type="checkbox"/> ... die geistige/körperliche Verfassung der Schülerin/des Schülers gem. beigefügtem ärztlichen Attest die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zulässt.	
<input type="checkbox"/> ... persönliche Gründe vorliegen, die nicht von der Schülerfahrkostenverordnung erfasst werden. Schriftliche Begründung und entsprechende Fahrpreisbescheinigungen sind beigefügt. (Es werden nur die Kosten übernommen, die bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel entstanden wären.)		

**5.** Ich nehme zur Kenntnis, dass die Schülerfahrkostenerstattung gem. § 2 Abs. 1 SchfkVO insgesamt auf monatlich € 100,- begrenzt ist (dies gilt nicht für schwer behinderte Schüler/innen).  
 Die Übernahme der Fahrkosten durch den Schulträger erfolgt nur für die Zeit des Bestehens des Schulvertrages. Sobald der Schulvertrag von einer Seite gekündigt oder das Schulverhältnis vorzeitig beendet oder unterbrochen wird, entfällt die Berechtigung zur Benutzung der Schülerfahrkarte. Diese ist zum Beendigungszeitpunkt zurückzugeben. Anderenfalls machen sich der Schüler/die Schülerin bzw. der/die Erziehungsberechtigte/n gegenüber dem Schulträger schadensersatzpflichtig.  
 Ich versichere, dass die obigen Angaben den Tatsachen entsprechen und dass ich die Schulleitung von allen eintretenden Veränderungen sofort und unaufgefordert unterrichten werde. Ich verpflichte mich, zu Unrecht erhaltene Leistungen (z. B. durch falsche Angaben oder gem. § 20 SchfkVO bei Inanspruchnahme von Leistungen nach anderen Vorschriften) zurückzuerstatten.  
 Ich erkläre, dass ich keine anderweitige Erstattung der Schülerfahrkosten von dritter Stelle erhalte, z. B. Fahrkostenpauschale gem. §§ 12 oder 13 Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG).  
 Bei einem Schulabgang während des Schuljahres werde ich die Schülerfahrkarte sofort und unaufgefordert zurückgeben.

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Von der Schule auszufüllen	
<input type="checkbox"/>	Die einfache km-Entfernung wurde überprüft und auf _____ km festgesetzt.
<input type="checkbox"/>	Die einfache km-Entfernung braucht nicht überprüft zu werden, da sie offensichtlich über ____ km liegt.
<input type="checkbox"/>	Eine Fahrkarte wird bewilligt und von uns beschafft.
<input type="checkbox"/>	Kopie des Antrages geht zur weiteren Veranlassung an den Schulträger.
Ort, Datum	Unterschrift